

## AMTSBLATT DER GEMEINDE



# BUCHHEIM „donnerstags“

„donnerstags“ erscheint in Bärenthal, Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen, Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten Renquishausen, Tuttlingen-Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen Schwandorf und Worndorf  
Herausgeber: Bürgermeisteramt 88637 Buchheim. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin Claudette Kölzow oder dessen Vertretung im Amt.  
Für den Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Str. 45, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 93 17-11, Fax 0 77 71 / 93 17-40.  
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

## Abfallkalender:

Restmüll	19.06.2020
Biomüll	13.06.2020
Papier	03.07.2020
Wert-Tonne	30.06.2020
Windel-Tonne	19.06.2020
Grünschnitt	20.06.2020



Alle Termine finden Sie auch im Internet unter: <http://www.abfall-tuttlingen.de>

## Dienstzeiten Rathaus:

Mo - Mi	08.30 - 11.30 Uhr
Di	14.00 - 16.00 Uhr
Do	15.00 - 18.00 Uhr
Fr	08.30 - 11.30 Uhr

## Redaktion „donnerstags“ - wir sind erreichbar unter:

Tel: 07777/311  
Fax: 07777/1681  
email: [info@gemeindebuchheim.de](mailto:info@gemeindebuchheim.de)

## Treffpunkt Bürgerhaus !?

Wir weisen darauf hin, dass der neue Eingangsbereich des Bürgerhauses / Kindergartens nicht als Treffpunkt gedacht ist !  
Leere Flaschen und Zigarettenstummel haben im Eingangsbereich des Kindergartens nichts zu suchen !

Ihre Gemeindeverwaltung

## Seelsorgeeinheit Egg

Das geplante Abendlob an Fronleichnam in der Pfarrkirche St. Mauritius Worndorf wird verschoben auf Sonntag, 14. Juni um 19.00 Uhr.

## Beschilderung Schule / Rathaus / Kindergarten restauriert

Die in der Beuroner Straße platzierten Hinweisschilder aus Holz wurden in den vergangenen Monaten in liebevoller, aufwändiger und fachgerechter Handarbeit restauriert und nun wieder an ihren ursprünglichen Standorten angebracht.



Die Restaurierung der bemalten Holzschilder aus den 70er Jahren wurde durch Herrn Norbert Lewald aus Fridingen a. D. im Auftrag der Gemeinde Buchheim ausgeführt. Nun erstrahlen die Schilder wieder in neuem/altem Glanz und weisen den Besuchern den Weg zu Grundschule, Rathaus, Kindergarten und Kirche in der Gemeinde.

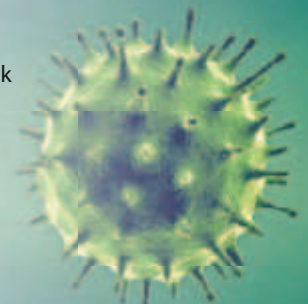
## Wir halten Sie auf dem Laufenden !

Auf der Homepage der Gemeinde Buchheim unter [www.gemeindebuchheim.de](http://www.gemeindebuchheim.de) finden Sie unter der Rubrik „Aktuelles“ Meldungen zur aktuellen Situation!

Wie geht es weiter?

Wir wollen Sie gerne auf dem Laufenden halten und freuen uns über Ihren virtuellen Besuch!

Ihr Rathaus-Team





## Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick Bereitschaftsdienste

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

### Landkreis Tuttlingen

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 6074611
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 6077212
HNO Notfalldienst:	0180 6077211

Tuttlingen	Klinikum Landkreis Tuttlingen - Gesundheitszentrum Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 78532 Tuttlingen	Mo - Fr 18-22 Uhr Sa, So und an FT 8-22 Uhr
------------	--	--

Villingen-Schwenningen HNO	Schwarzwald-Baar-Klinikum Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen	Sa, So und an FT 9-21 Uhr
----------------------------	---	---------------------------

### Ärzte:

#### an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Tuttlingen 01805/19292370

#### an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Sigmaringen 0180/1929260

### Apotheken-Notdienst:

#### 11.06.2020

St. Anna-Apotheke Fridingen, Michael-Diessle-Str. 4, 78567 Fridingen 07463/413

#### 13.06.2020

Nellenburg-Apotheke Liptingen, Stockacher Str. 14/1, 78576 Liptingen 07465/92720

#### 14.06.2020

Löwen-Apotheke Tuttlingen, Bahnhofstraße 49, 78532 Tuttlingen 07461/2434  
Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:  
<http://lak-bw.notdienst-portal.de/>  
Oder kostenfrei aus dem Festnetz: (0800) 0022833.

### Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst

Tel. 01805/19292-370

Rettungsdienst 19222

#### Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

#### Kostenfreie Rufnummer 116117

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr:

docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 - 96589700 oder docdirekt.de**

### Zahnärztlicher Notfalldienst

0180322255520

### Tierarzt

Dr. Kettenacker, Tel: 07575/92040

Dr. Kullen, Tel: 07575/9276993

oder 01727401632

### Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis

am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (1. OG. Hauptgebäude):  
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 20 Uhr (ohne Voranmeldung) (Tel.: 01805-19292410)

### Kath. Sozialstation - Altenhilfe-

#### Zweigstelle Fridingen Ambulante Kranken- und Altenpflege Einsatzleitung

Frau Christiane Graf

Tel. 07463/7980

### Familienpflege und Dorfhilfe

Vermittlung/Einsatzleitung

Tel. 07461/9354-13

Tel. 07771/8759177

### Frauenhaus Tuttlingen

07461/2066

### Ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses

Tuttlingen 07461/161666

### KöBücherei St. Stephanus



Mittwoch

16.15 - 18.00 Uhr

Ihr Büchereiteam

### Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus

Monika Kohler Tel.07777/1732

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
[www.hilfe-von-haus-zu-haus.de](http://www.hilfe-von-haus-zu-haus.de)

### Caritas-Diakonie-Centrum

#### Bergstr.14, 78532 Tuttlingen

Tel. 07461 969717-0

Fax. 07461 969717-29

#### Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 09.00-12.00 Uhr

Mo, Di 14.00-17.00 Uhr

Do 14.00-18.00 Uhr

### Phönix gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch e.V.

#### Phoenix e.V. Tuttlingen

#### Wilhelmstr. 4, 78532 Tuttlingen

Tel: 07461/770550

homepage: [phoenix-tuttlingen.de](http://phoenix-tuttlingen.de)

email: [anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de](mailto:anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de)

sowohl [phoenix-tuttlingen@gmx.de](mailto:phoenix-tuttlingen@gmx.de)

#### Telefonische Sprechzeiten:

Mo. 10.00h - 12.00h

Di. 17.00h - 19.00h

Do. 15.00h - 17.00h

persönliche Gespräche nach telefonischer Vereinbarung

### Fachstelle Sucht Tuttlingen: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen

Telefon: 07461/966480

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr

E-mail: [fs-tuttlingen@bw-lv.de](mailto:fs-tuttlingen@bw-lv.de)

### Pfarrämter

Kath. Pfarramt St. Silvester/Seelsorgeeinheit Egg  
Schulstrasse 4

78576 Emmingen-Liptingen

Tel. 07465/703 Fax 07465/2407

Öffnungszeiten:

Montag 16.00-18.00 Uhr;

Mittwoch 09.00-11.00 Uhr;

Donnerstag 11.00-12.00 Uhr

Internet:[www.seegg.de](http://www.seegg.de)-

E-Mail: [pfarramt@seegg.de](mailto:pfarramt@seegg.de)

Pfarrer Ewald Billharz -

[ewald.billharz@seegg.de](mailto:ewald.billharz@seegg.de)

Gemeindereferentin: Marlies Kießling,

[marlies.kiessling@seegg.de](mailto:marlies.kiessling@seegg.de)

Büro Liptingen: 07465/9273720

Evang.Pfarramt

Pfarrer Matthias Lasi

Tel.07463/382

Telefax 07463/990558

E-Mail:

[Pfarramt.Muehlheim-Donau.elk-wue.de](mailto:Pfarramt.Muehlheim-Donau.elk-wue.de)

**Förster:** Harald Müller,  
mobil: 0172/6367618,  
[h.mueller@landkreis-tuttlingen.de](mailto:h.mueller@landkreis-tuttlingen.de)

**Kläranlage:** Herr Aichelmann,  
Tel. 07575/710,  
[klaeranlage@messkirch.de](mailto:klaeranlage@messkirch.de)

**Amtliche  
Mitteilungen****Öffentliche Gemeinderats-  
sitzung am Montag, 15.06.2020**

Am **Montag, 15.06.2020 findet um 19.30 Uhr** im **Saal des Bürgerhauses** eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

**Tagesordnung:****31/2020**

Sanierung / Anbau Bürgerhaus / Kindergarten - Vergabe der Arbeiten „Außenanlage“

**32/2020**

Bauantrag: Errichtung von 14 PkV-Stellplätzen, Donautalstraße 4

**33/2020**

Bauantrag: Neubau eines Einfamilienwohnhauses und Doppelgarage mit Unterkellerung, Erlenweg 6

**34/2020**

Straßenbezeichnungen im Geltungsbereich des Bebauungsplans „GE Brandstatt I – III“

**35/2020**

Verkehrsunfall- und Kriminalstatistik 2019

**36/2020**

Absetzung Kindergartenbeiträge für die Monate April und Mai 2020

**37/2020**

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Zur Teilnahme an der öffentlichen Sitzung ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen. Wir weisen jedoch darauf hin, dass auch hier auf die einzuhaltenden Mindestabstände geachtet werden muss und nur eine begrenzte Anzahl von Zuhörern zugelassen werden kann.

Claudette Kölzow  
Bürgermeisterin

**Buchheimer Geschichten****Römische Spuren in Buchheim (Teil 1)**

Wir schauen 2000 Jahre zurück, die Zeit etwa 15 v. Chr. und 300 n. Chr. wird auch als römische Kaiserzeit bezeichnet. Das Römische Weltreich dehnt sich unter der Führung von mächtigen Herrschern wie Cäsar, Augustus, Drusus und Tiberius aus. Nun sollen die Germanen an der Elbe besiegt werden. Aber der germanische Führer Arminius schlägt 9 n. Chr. die Römer unter Varus im Teutoburger Wald (oder Kalkriese/ Kreis Osnabrück) vernichtend. So konzentriert sich der römische Machtanspruch auf das Gebiet zwischen Rhein und Donau.

Unsere Gegend ist zu dieser Zeit nur noch von wenigen keltischen Restgruppen bewohnt. Cäsar besiegte ja die keltischen Truppen 52 v. Chr. Aus dem Süden, teils über die Alpen, drängen, nach langen erbitterten Kämpfen, römische Truppen bis ins Alpenvorland vor. Das Land rund um den Bodensee bis hin nach Augsburg wird erobert. Die Truppenverbände setzen sich aus gallisch-römischen, orientalischen und oft auch aus keltischen Soldaten zusammen. Die Verbindung vom Rhein zur Donau wird durch vielfältige militärische Aktionen hergestellt.

Größere Militärlager – Legionslager – für tausende Soldaten werden errichtet. Eine militärisch gesicherte Kastellkette (Kastelle sind befestigte Militäranlagen) zieht sich nun von Hüfingen/Baar bis Ingolstadt, der sogenannte Donau-Limes mit ca. 550 km Länge. Erst als dann im 2. Jhd. n. Chr. römische Truppen wieder nach Norden vordringen, wird eine neue Grenzlinie, der obergermanische Limes, installiert. So werden unter anderem bei uns die Kastelle Hüfingen und Mengen aufgegeben.

Aber in diesem Zeitraum von 300 Jahren entstehen trotzdem erste größere Siedlungen wie Isny, Kempten, Eschens, Bregenz und andere. Um 85 n. Chr. wird in unserer Region Rottweil „Area Flaviae“ als militärisches Zentrum besonders attraktiv mit noch heute zu besichtigenden Bade- und Heizvorrichtungen ausgestattet. Besonders sehenswert sind die gut erhaltenen Mosaiken. Die Erschließung der Bodenseeregion und seines Hinterlandes, insbesondere der Donau entlang, kann nur durch den Bau eines ausgedehnten Straßennetzes erfolgen. Große Handelswege über die Alpen sichern den Nachschub für das Militär und vor allem für die zivile Verwaltung. Die Beamten und ihre Familien wollen auf südländische Nahrungsmittel wie z.B. Feigen, Oliven, Trauben, exotische Öle und natürlich Wein nicht verzichten. Auch der regionale Obstanbau wie Kirschen, Pflaumen, Birnen und Äpfel wird gefördert. Bezahlt wird mit Münzgeld.

In Fridingen wurde 1945/1946 am Fuße des Lehenbühls ein kleiner Münzschatz mit 15 Silbermünzen aus den Jahren 259/260 n. Chr. gefunden, wohl versteckt von den nun von Norden her eindringenden Alemannen. Von den großen Heerstraßen ausgehend, zweigen nun mittlere und kleine Straßen ab. So finden wir auch in unserer Region noch Spuren eines solchen Wegenetzes, die Römerstraßen.  
Teil 2 folgt!

**Interessantes  
und Wissenswertes****Mietpreisbremse**

Neue Mietpreisbremse mit Ausweitung der Gebietskulisse auf 89 Städte und Gemeinden tritt in Kraft

Wohnungsbauministerin Hoffmeister-Kraut: „Mietpreisbremse soll künftig in weit mehr Städten und Gemeinden mit angespannten Wohnungsmärkten Mieterhaushalte entlasten“ Die neue Mietpreisbremse tritt morgen (4. Juni) in Kraft. „Seit Jahren verzeichnen wir deutlich steigende Mietpreise - vor allem in den Groß- und Universitätsstädten und deren Umland, aber auch in vielen anderen Kommunen. Die Mietpreisbremse setzt dort an, wo die Steigerung am gravierendsten ist: bei den Neuvertragsmieten. Die Verordnung gilt künftig in weit mehr Städten und Gemeinden mit angespannten Wohnungsmärkten und soll dort Mieterhaushalte entlasten und für Linderung sorgen“, sagte Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. „Damit haben die Miete-

rinnen und Mieter nun auch wieder Rechtssicherheit“, so Hoffmeister-Kraut heute (3. Juni). Die Vorgängerregierung hatte die Begründung der Verordnung bei deren Erlass im November 2015 nicht veröffentlicht. Dieser Formfehler führte dazu, dass das Landgericht Stuttgart die Verordnung im Nachhinein für unwirksam erklärte.

In enger Abstimmung mit der Wohnraum-Allianz wurde eine aktualisierte Gebietskulisse erarbeitet, die 89 Städte und Gemeinden enthält. „Aus unserer Sicht bildet die neue Gebietskulisse die Situation und Entwicklung der Wohnungsmärkte in Baden-Württemberg realistisch ab“, so die Ministerin. In den 89 Städten und Gemeinden der neuen Gebietskulisse darf die Neuvertragsmiete die ortsübliche Vergleichsmiete um maximal zehn Prozent übersteigen. Bezogen auf die Einwohnerzahl repräsentieren diese rund 36 Prozent der Bevölkerung. Von den zuvor 68 Gemeinden in der bisherigen Gebietskulisse fallen 31 weg und 52 kommen neu hinzu. Dazu hatte ein Gutachterbüro umfangreiche Daten aller 1.101 Gemeinden ausgewertet.

„Mit der Mietpreisbremse können wir Mietssteigerungen dämpfen, aber natürlich nicht das eigentliche Grundproblem steigender Mieten - den Wohnraummangel - lösen“, betonte Hoffmeister-Kraut. Deshalb müssten Restriktionen im Mietrecht und Eingriffe in den freien Markt stets gut abgewogen werden, um einerseits Mieter zu entlasten, andererseits aber auch die Wirtschaftlichkeit aus Vermietersicht zu wahren.

**Der Arbeitsmarkt im Mai****Arbeitslosigkeit nimmt weiter zu**

- **Arbeitslosenquote steigt auf 4 Prozent**
- **Neu angezeigte Kurzarbeit geht zurück**
- **Wieder mehr Arbeitsstellen gemeldet**

Die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen ist auf 11.529 Personen gestiegen. Im Mai sind 4.271 Personen mehr arbeitslos gemeldet als noch vor einem Jahr, die Quote stieg auf 4,0 Prozent (1,4 Prozent höher als im Vorjahr).

„Der Bestand an Arbeitslosen ist seit März entgegen der üblichen saisonalen Entwicklung deutlich gestiegen, insbesondere bei Jugendlichen und Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung zeigen sich überdurchschnittliche Zuwächse“, kommentiert Sylvia Scholz, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen die vorliegenden Arbeitsmarktdaten für die Region. „Verhalten Hoffnung macht die Entwicklung bei den neu gemeldeten Arbeitsstellen. Hier ist erstmals seit Beginn der Corona-Krise wieder ein stärkerer Zugang zu verzeichnen.“

**Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenquote**

Frauen und Männer sind von der aktuellen Arbeitslosigkeit unterschiedlich stark betroffen. Während sie bei den Männern gegenüber dem Vorjahr um 65,8 Prozent auf 6.543 Personen stieg, gab es bei den Frauen

mit 50,6 Prozent oder 4.995 Personen einen signifikant niedrigeren Anstieg. Viele Personen, die sich im vergangenen Monat im Agenturbezirk arbeitslos gemeldet haben, kommen aus Berufen in denen Männer tendenziell stärker vertreten sind. Dazu zählen Fertigungsberufe, beispielsweise im Bereich Metallbearbeitung oder Maschinenbau- und Betriebstechnik. Bei den über 50-Jährigen stieg die Arbeitslosigkeit um 47,3 Prozent an.

Auffällig ist die deutliche Zunahme der Arbeitslosigkeit bei den Jugendlichen: Im Mai sind doppelt so viele junge Menschen ohne Job wie noch vor Jahresfrist, aktuell 1.520 Personen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren. „Bei Jugendlichen, die aus der Erwerbstätigkeit kommen, wurden befristete Verträge nicht verlängert oder sie mussten entlassen werden“, bedauert Sylvia Scholz. „Auffallend ist jedoch auch, dass viele der jungen Kunden aus dem Helferbereich kommen. Und gerade die Nachfrage nach ungelernten Kräften ist derzeit gering. Wer die Phase der Arbeitslosigkeit für eine abschlussorientierte Qualifizierung nutzt, kann seine beruflichen Perspektiven verbessern.“ Die Agentur für Arbeit ist die richtige Ansprechpartnerin zum Thema Aus- und Weiterbildung und kann die persönlichen Voraussetzungen und Fördermöglichkeiten für das Nachholen eines Berufsabschlusses klären.

#### Entwicklung nach Rechtskreisen

Die Arbeitslosenzahlen haben sich in den beiden Rechtskreisen unterschiedlich entwickelt: Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III) gab es im Mai 7.182 Arbeitslose, 3.276 Personen oder 83,9 Prozent mehr als vor einem Jahr. In der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II) erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahr um 995 Personen oder 29,7 Prozent auf 4.347 Personen.

#### Entwicklung in den Landkreisen

Im **Schwarzwald-Baar-Kreis** beläuft sich die Arbeitslosenquote im Mai auf 4,6 Prozent, ein Anstieg um 0,3 Prozent seit April (plus 1,8 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr). Aktuell sind genau 5.600 Personen arbeitslos. Im **Kreis Rottweil** fiel der Anstieg mit 0,1 Prozent auf 3,4 Prozent geringer aus. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Arbeitslosenquote um 1,3 Prozent erhöht. Insgesamt sind 2.813 Menschen arbeitslos gemeldet. Im **Kreis Tuttlingen** erhöht sich die Quote um 0,3 Prozent auf 3,8 Prozent (1,2 Prozent mehr als im Vorjahr). 3.116 Personen sind in diesem Landkreis ohne Arbeit.

#### Kurzarbeit

Die Anzahl der neu angezeigten Kurzarbeit war im Mai stark rückläufig: 481 Betriebe im Agenturbezirk haben im Mai konjunkturelle Kurzarbeit für 7.773 Personen angemeldet. Im Vormonat April waren es noch 3.988 Betriebe mit 58.818 Personen in den Anzeigen. Im Schwarzwald-Baar-Kreis wurden im Mai 175 Anzeigen für 2.195 Personen gestellt, im Kreis Rottweil waren es 149 Anzeigen für 1.919 Personen und im Kreis Tuttlingen meldeten 157 Betriebe für 3.659 Personen konjunkturelle Kurzarbeit an.

„Viele Betriebe reichen nun nach der Anzeige der Kurzarbeit die ersten Abrechnungen ein“, schildert Sylvia Scholz die aktuelle Si-

tuation. „Der Bereich Leistungsgewährung wird bei uns weiterhin von Beschäftigten aus anderen Bereichen personell verstärkt, um eine schnelle Auszahlung der Geldleistungen sicherzustellen.“

#### Stellenmarkt

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist im Mai wieder leicht gestiegen. In diesem Monat wurden dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen 799 neue Stellen gemeldet, rund 50 Prozent mehr Stellenzugänge als im April. Insbesondere in der Metallbearbeitung werden wieder Fachkräfte gesucht, aber auch im Bereich Logistik und im Gesundheitswesen. Der Bestand liegt mit 3.740 zu besetzenden Stellen für die drei Landkreise insgesamt aber deutlich unter Vorjahresniveau (2.690 Arbeitsstellen weniger).

#### Ausbildungsmarkt

Seit Oktober 2019 wurden dem Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur insgesamt 4.071 Berufsausbildungsstellen gemeldet, 5,5 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. 1.122 von 2.653 gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber haben bisher noch keinen Ausbildungsplatz gefunden. „Ausbildung schafft Zukunftschancen“, unterstreicht Scholz. „Allen Jugendlichen die noch unentschlossen sind oder noch keinen Ausbildungsvertrag in der Tasche haben, rate ich dringend, sich mit der Berufsberatung in Verbindung zu setzen. Wir helfen bei der Ausbildungs- und Studiensuche und unterstützen bei Überbrückungsmöglichkeiten.“ Aktuell können sich Schulabgänger noch auf 2.103 offenen Ausbildungsstellen bewerben. Kontakt für einen Beratungstermin:

Villingen-Schwenningen.Berufsberatung@arbeitsagentur.de (Schwarzwald-Baar-Kreis)  
Rottweil.Berufsberatung@arbeitsagentur.de (Landkreis Rottweil)  
Tuttlingen.Berufsberatung@arbeitsagentur.de (Landkreis Tuttlingen)



### Naturpark Obere Donau/Haus der Natur

**Folgende Veranstaltungen sind unter Vorbehalt und den dann gültigen Bedingungen geplant:**

**Beuron. Vortrag „Da haben wir den Salat!“ Naturwissen über das gesunde Grünzeug auf unserem Teller.** Mittwoch, 17. Juni, 18 Uhr (Anmeldung bis 15.06.)

Beim Thema Salat gibt es weitaus mehr zu entdecken als nur seinen Geschmack und die richtige Soße dazu. Zum Beispiel, dass der Kopfsalat ursprünglich eine Küstendpflanze war oder dass Feldsalat beruhigend wirkt. In diesem knapp einstündigen Vortrag erzählt Judith Engst einige spannende Geschichten, die sich aus der Botanik und Ökologie dieser Pflanzen ergeben. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Referentin: Judith Engst, Dipl. Forstwirtin;

Gebühr: 5,- €; Anmeldung bis 15. Juni beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nabozeredonau.de.



### Museum Oberes Donautal Fridingen

#### Ausstellung „Alfons Epple – Bilder aus Oberschwaben“

Das Museum Oberes Donautal im Ifflinger Schloss öffnet ab dem 14. Juni wieder seine Pforten. Führungen und Veranstaltungen wird es zwar angesichts der Corona-Krise nicht geben, aber der normale Museumsbetrieb kann unter Beachtung der üblichen Abstandsregelungen wieder aufgenommen werden.

Zum Auftakt zeigt das Museum aus seinem Eigenbestand Bilder aus Oberschwaben des Fridinger Malers Alfons Epple. Der Künstler wurde geboren am 16. Oktober 1899 als Sohn des Schuhmachers Eduard Epple und seiner Frau Pauline geb. Feger. Nach dem Kriegsdienst im Ersten Weltkrieg studierte Epple an der Kunstgewerbeschule Stuttgart sowie an der Kunstakademie München bei Prof. Karl Caspar. Als freier Künstler war Alfons Epple zunächst in München und ab 1943 in Piesenhausen bei Marquartstein im Chiemgau ansässig. Allzu früh starb er am 4. Januar 1948 an Herzversagen. Epple ist als Künstler vor allem durch seine Bilder von oberbayerischen Landschaften, aber auch mit Porträts, religiösen Motiven und Wandbildern hervorgetreten. Unter anderem stammt von ihm das 1941 entstandene dreiteilige große Wandfresko in der Fridinger Pfarrkirche. In den Jahren 1924 bis 1934 weilte Epple häufig zu Malaufenthalten bei seinem Freund Eduard Schäfer in Königseggwald. In dieser Zeit sowie auch während seiner Besuche in der Heimatstadt Fridingen entstanden zahlreiche Bilder der oberschwäbischen Landschaft um Hoßkirch, vom Pfrunger Ried und natürlich vom Oberen Donautal. 1988 konnte die Stadt Fridingen den gesamten künstlerischen Nachlass von Alfons Epple für das Museum erwerben. Aus diesem reichhaltigen Bestand werden nun erstmalig speziell die Bilder aus Oberschwaben präsentiert.

Museum und Ausstellung sind geöffnet sonntags von 14 bis 17 Uhr.

Das Museum Künstlerhaus Scharf Eck muss aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Auflagen vorerst noch geschlossen bleiben.

### Klinikum Tuttlingen

#### Videotelefonie auf den Isolierstationen

Auch wenn die meisten Patienten des Klinikum Landkreis Tuttlingen mittlerweile wieder einen Besucher pro Tag empfangen dürfen, gelten für die Covid-Isolierstation und die Intensivstation weiterhin Einschränkungen.

Das Klinikum Landkreis Tuttlingen hat deshalb die Covid-Isolierstation sowie die Intensivstation mit mehreren Tablets für

die Videotelefonie ausgestattet. In Zeiten von Besuchseinschränkungen bietet das Klinikum mit Hilfe dieser Techniken eine Möglichkeit, mit welcher Patienten und Angehörige in Kontakt bleiben können. Unerfahrene Anwender werden seitens der Klinikmitarbeiter bei der Bedienung unterstützt. Auf den Tablets sind die Videotelefoniedienste Skype, Google Duo und Facetime vorinstalliert. Angehörige können sich für die Kontaktaufnahme telefonisch an die jeweiligen Stationen wenden.

## Theater BAHNHOF

### TheaterBahnhof Mühlheim

Hochverehrtes Publikum, ja es gibt uns noch – und wie man in den Medien hört, gibt es Euch auch noch! Ihr habt uns so gefehlt. Zum Glück wird langsam Alles wieder lockerer. Auch die Corona-Verordnungen. Und deshalb gehen wir wieder an den Start! Mit Outdoor-Veranstaltungen. Bis Juli werden wir die notwendigen Maßnahmen umgesetzt haben, um Euch „Safer-Theater“ anbieten zu können. Die Wartezeit könnt Ihr Euch mit ein paar Hirngespinnsten aus unserer Video-Fabrik vertreiben: <https://vimeo.com/423146596>. Wir freuen uns so sehr auf's Wiedersehen. Bis bald, und bleibt / bleiben Sie gesund! Euer Team vom TheaterBahnhof

### Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ 2020 geht an den Start

Wohnungsbauministerin Hoffmeister-Kraut: „Wichtiger Baustein bei der Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum. Durch die Aktivierung von brachliegenden oder untergenutzten Flächen bleiben Städte und Gemeinden zudem lebenswert“

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau startet ab sofort sein Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ für das Jahr 2020.

„Mit unserem Förderprogramm fördern wir die gezielte Innenentwicklung in Städten und Gemeinden und unterstützen sie damit bei der Mobilisierung von Flächen insbesondere für den Wohnungsbau. Das Programm ist ein wichtiger Baustein in der Gesamtstrategie des Landes, die Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum und die nachhaltige Bereitstellung von Flächen für das Wohnen weiter voranzubringen“, erklärte Wirtschafts- und Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut heute (8. Juni). „Angesichts von Digitalisierung und Strukturwandel ist gleichzeitig die Bereitstellung qualifizierter Gewerbeflächen von zentraler Bedeutung für die positive wirtschaftliche Entwicklung. Daher fördern wir insbesondere auch die Aufwertung und Qualifizierung bestehender Gewerbegebiete.“

„Durch die Aktivierung von brachliegenden

oder untergenutzten Flächen bleiben Städte und Gemeinden lebenswert“, so die Ministerin. Dabei spiele insbesondere die Qualität, mit der die Flächen im Innenbereich entwickelt werden, eine entscheidende Rolle. Es komme nicht nur auf eine möglichst dichte Bebauung an, sondern es müsse auch das Umfeld mit seinen Grün- und Freiflächen einbezogen werden.

Anträge können ab sofort bis zum 27. Juli 2020 an das Wirtschaftsministerium gerichtet werden. Weitere Informationen und die Antragsunterlagen sind auf der Internetseite des Ministeriums unter <https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme-und-aufrufe/liste-foerderprogramme/flaechen-gewinnen-durch-innenentwicklung/> zu finden.

#### Weitere Informationen

Das Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ wurde gemeinsam mit den kommunalen Landesverbänden entwickelt. Es richtet sich an alle Städte, Gemeinden, Gemeindeverwaltungsverbände, Landkreise und Zweckverbände in Baden-Württemberg.

Aus dem Förderprogramm können Kommunen auch in diesem Jahr finanzielle Unterstützung für den Einsatz kommunaler Flächenmanager für Wohnzwecke erhalten. Kommunale Flächenmanager aktivie-

ren innerörtliche Flächen und bündeln die Prozesse der Innenentwicklung zwischen Verwaltung und allen weiteren Beteiligten. Baden-Württemberg ist mit diesem Förderatbestand, der seit 2016 besteht, bundesweit Vorreiter.

Weiter können aus dem Förderprogramm unmittelbar umsetzbare städtebauliche Planungen für flächeneffizienten Wohnungsbau gefördert werden. Daneben werden nicht-investive Maßnahmen eines kommunalen Flächenmanagements, wie innovative Konzepte und städtebauliche Entwürfe, unterstützt, die eine aktive Innenentwicklung und kompakte Siedlungsmuster mit lebendigen Ortskernen und urbanen Quartieren verfolgen. Ziel ist es, bestehende Leerstände und innerörtliche Flächen, wie Baulücken und Brachflächen, oder auch Potenziale zur qualitätsvollen Nachverdichtung zu aktivieren. Auch Konzepte zur Qualifizierung von bestehenden Gewerbegebieten oder interkommunale Kooperationen, die den effizienten Umgang mit Fläche zum Ziel haben, können gefördert werden. Im Rahmen der Projekte soll allen gesellschaftlichen Gruppen die Gelegenheit gegeben werden, sich zu informieren und mitzugestalten.

Seit 2009 konnten mit dem Programm rund 340 Projekte zur Innenentwicklung mit einem Fördervolumen von insgesamt rund 8,5 Millionen Euro unterstützt werden.



### Der BLHV informiert !

Im Juli 2020 finden Sprechtag für alle Belange unserer Mitglieder sowie für Versicherte der SVLFG statt (Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband, Seerheinstr. 10, 78333 Stockach)

Mittwoch 01.07.2020	Stockach	Bezirksgeschäftsstelle	08.30 – 11.30 13.30 – 15.00
Donnerstag 02.07.2020	Überlingen (Andelshofen)	Schulgebäude	09.00 – 11.30
Montag 06.07.2020	Bermatingen (Ahausen)	Ehemaliges Schul- u. Rathaus Meersburger Str. 3	09.00 – 11.30
Mittwoch 08.07.2020	Tengen	Rathaus	09.00 - 11.00
Dienstag 14.07.2020	a) Meßkirch a) 09.00 - 11.00	Rathaus Rathaus	a) 09.00 - 11.00 b) 14.00 - 15.00
Dienstag 21.07.2020	Illmensee	Gasthaus Seehof	10.30 - 14.00
Mittwoch 22.07.2020	Stockach	Bezirksgeschäftsstelle	08.30 – 11.30 13.30 – 15.00

### UNSER BUCHTIPP!

#### Blutroter Bodensee

Der Konstanzer Kommissar Paul Zoffinger wollte eigentlich gerade seinen Feierabend bei einem Krug Most genießen. Doch das muss warten. Der grausige Fund einer erhängten Frauenleiche im Strandbad Eriskirch zwingt ihn auf die andere Seeseite.





## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Mühlheim



#### Wochenspruch:

Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. (Lukas 10, 16)



#### Christus gibt Halt

Oben auf dem Berggipfel, da überkommt mich oft das großartige Gefühl von Freiheit: Der ungetrübte Blick in die Weite, das ist einfach herrlich. Irgendwo tief unten liegen die dunklen Täler, weit weg, vergessen. Dafür tut sich eine wunderbare Aussicht auf, scheinbar endlos in die Ferne. Man kommt ins Träumen: Jetzt nur noch beide Arme ausbreiten und wie ein Vogel über die tief liegenden Wolken hinweggleiten. Ist das der Inbegriff von Freiheit? Für manche mag frei sein eher bedeuten: Unabhängig sein, eigene Pläne verwirklichen, sich und anderen Träume erfüllen können. Wie schön, wo das gelingt. Aber das ist immer noch nicht die Freiheit, von der Paulus spricht. Dazu weiß er viel zu gut, was Menschsein auch heißt: An seine Grenze kommen, Schmerzen erleiden, Enttäuschungen hinnehmen müssen, schuldig werden. Viel zu oft können wir eben doch nicht so sein, wie wir schon lange sein möchten. Es ist wie ein Abgrund, vor dem man steht: Hier komme ich nicht weiter mit mir und der Welt. Trotz guter Vorsätze, trotz aller Kraftanstrengung. Aber genau da meldet sich Paulus zu Wort. Er weist einen Weg. Paulus weiß: Christus ist dir Halt. Er geht dir längst voran, wo du noch nicht weiter weißt. Lass dich nur nicht von irgendjemand irre machen, auch nicht durch dich selber. Frei wirst du, immer wieder neu, weil du zu dem auferstandenen Christus gehörst. Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Bleibt

fest und lasst euch nicht von neuem das Joch der Knechtschaft auflegen! Galater 5,1  
Anette Denner

#### Gottesdienste in unserer Gemeinde:

**Sonntag, 14. Juni 2020**

10.30 Uhr Gottesdienst in Mühlheim  
(Pfrin. N. Kaisner)

#### Informationen für unsere Kirchengemeinde:

Für alle, die im Moment noch keine Gottesdienste vor Ort besuchen möchten, sind Predigt und Fürbitten weiterhin online auf unserer Homepage abrufbar und werden auch weiterhin vor Ort in unseren Fächermappen eingestellt. **Sie finden unsere Internetseite unter [www.gemeinde.muehlheim-christuskirche.elk-wue.de](http://www.gemeinde.muehlheim-christuskirche.elk-wue.de).**

**Die aktuelle Predigt wird weiterhin unter der Rubrik Gottesdienste eingestellt.**

Aktuelle Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus finden Sie auf der Homepage unserer Landeskirche: [www.elk-wue.de](http://www.elk-wue.de)

#### Kleidersammlung Bethel

Bethel freut sich über gut erhaltene, saubere und trockene Bekleidung, Tisch-, Bett und Haushaltswäsche, paarweise zusammengebundene Schuhe, Federbetten, Wolldecken und Plüschtiere.

**Die Kleidersäcke sind da und können zu den während der Öffnungszeiten im Gemeindebüro abgeholt werden.**

**Ebenso liegen die Kleidersäcke in den Kirchen in Mühlheim und Fridingen aus.** Die Kleidersammlung wird an folgenden Terminen durchgeführt:

##### Mühlheim

Ev. Christuskirche, Griesweg 1  
Donnerstag, den 25. Juni 2020  
von 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

##### Fridingen

Ev. Kreuzkirche, Bergstraße 5  
Samstag, 27. Juni 2020  
von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Herzlichen Dank für jede Unterstützung!

#### Freie FSJ-Stelle ab August / September 2020

bei uns im Evangelischen Jugendwerk  
Bezirk Tuttlingen

Wir haben bei uns im Bezirksjugendwerk eine anerkannte FSJ-Stelle, die ab August/September 2020 wieder neu zu besetzen ist. Vielleicht kennen Sie einen jungen Menschen, der nach der Schule, nach der abgeschlossenen Ausbildung oder Studium noch nicht weiß, wie es weitergehen soll.

Der Einsatzbereich bei uns ist vielseitig, nähere Infos gibt es auf unserer Homepage unter: <https://www.ejw-bezirkttut.de/event/fsj-bei-uns/>

Bewerbungen bitte an das Evang. Jugendwerk Bezirk Tuttlingen, Angerstr. 44, 78549 Spaichingen.

#### Online-Blog „Zuhause um zehn“

Jeden Tag um 10 Uhr werden Ideen für Kinder und Jugendliche hochgeladen unter [www.zuhauseumzehn.de](http://www.zuhauseumzehn.de)

z. B. XXL-Seifenblasen oder leckere Schokolade selber machen. Einen Tischkicker im Schuhkarton basteln oder wie gut kann man sich auch ohne Worte verstehen, das Emoji-Quiz.

Klick mal rein, es lohnt sich.

Veranstalter ist das Ev. Jugendwerk.

#### Bibelgeschichten für Kinder:

„Der Turmbau zu Babel“ und  
„Die wunderbare Freundschaft von David und Jonathan“

eine Sendung des Ev. Gemeindeblatts

Benjamin zeigt euch tolle Bibelgeschichten aus den letzten Folgen von „Hallo Benjamin-TV“.

Den Videoclip findet Ihr unter dem Link:

<http://hallo-benjamin.de/hallo-benjamin-tv/artikel/die-besten-bibelgeschichten>

Evangelisches Pfarramt Mühlheim

a. d. Donau

Pfarrerin Nicole Kaisner

Tel.: 017631759692

Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mittwoch und Donnerstag von 8 – 11.30 Uhr

Tel: 07463/382, Fax: 07463/990558

E-Mail: [Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de](mailto:Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de)

Evang. Kirchenpflege

E-Mail: [evkpfmuehlheim@web.de](mailto:evkpfmuehlheim@web.de)

Ende  
des redaktionellen Teils

